Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 58. Donnerstag, den 11. Mai 1826.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Der Staatsrath und Leibarzt Sr. Majestät des Königs Herr Hufeland zu Berlin hat in den Berliner Zeitungen folgende Aufforderung zur Unterstützung der nothleidenden Griechen abdrucken lassen:

„Das Schicksal des unglücklichen Griechischen Volks muß jedem fühlenden Menschen das Herz zerreißen. Die Opfer des Krieges und der barbarischen Grausamkeit mehren sich jetzt auf eine furchtbare Weise und Tausende unschuldiger Weiber und Kinder, dem Hunger und allem Elend Preis gegeben, strecken ihre Hände nach Hülfe aus. — Diesen Unglücklichen, unsern Mitchristen, zu Hülfe zu kommen, ihr Elend möglichst zu lindern, ist der Wunsch, ja, ich weiß es, der Drang aller, die ein menschliches Herz haben, und ich glaube daher nur dem allgemeinen Wunsch entgegen zu kommen, wenn ich den Anfang dazu mache und mich hiedurch erbiete, Beiträge dazu in Empfang zu nehmen, und dafür Sorge zu tragen, daß sie sichern Händen übergeben und zum Besten der Unglücklichen verwendet werden sollen. Ich ersuche zugleich die würdigen Herren Geistlichen dieser Stadt, so wie Alle, die sich durch ihre Lage oder innern Beruf dazu aufgefordert fühlen, sich der Einsammlung von Beiträgen menschenfreundlich anzunehmen.“

Mit Bezug auf diese Aufforderung erkläre ich mich bereit, Beiträge für die unglücklichen Griechen anzunehmen und an Herrn Hufeland abzusenden. Jede an mich eingehende Gabe soll durch diese Blätter angezeigt werden.

Martens, Justiz-Commissarius und Notarius.
(Schirrmachergasse No. 1979. wohnhaft.)

In Gemäßheit der Aufforderung des Herrn Staatsraths Dr. Hufeland zu Berlin werden auch durch mich Beiträge für die unglücklichen Griechischen Greise, Weiber, Kinder und Gefangene im Bureau des Intelligenz-Comtoirs und in der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amts angenommen und an Herrn Hufeland zur weitern Verwendung übersandt werden. Die Gaben sollen in diesen Blättern verzeichnet werden.

Wernich.

Durch die am 18. April d. J. um 9 Uhr Abends bei heftigem Winde entstandene Feuersbrunst, verlor der Hofbesitzer Barendt zu Kobbelgrube außer den unter ihrem Werthe versicherten sämmtlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einen Theil seines Viehstandes und mit Ausnahme unbedeutender Kleinigkeiten seine sämmtliche Habe. Da er auf eine Wohnung bei Unterzeichnetem, der ihn seit lange als einen sehr rechtlichen achtungswerthen Mann kennt, zum Besten einer gleichzeitig abgebrannten größern Familie verzichtete, so ist er mit seiner 62jährigen Frau, deren Schwester und 86jährigen Mutter aus dem blühendsten Wohlstande auf einem Dachboden und ein Strohlager beschränkt. Da einige Versuche dem hinsichtlich des Saatkorns und Ackergeräthes höchst bedrängtem Manne Unterstützung oder Erlaß von Zahlungen zu verschaffen fehlgeschlagen sind, so hält Unterzeichneter es für Pflicht zum Erstenmale die schon so oft bewährte Mildthätigkeit der Bewohner Danzigs anzusprechen. Jede beliebige Gabe für den ohne seine Schuld Verarmten, die bei dem Divisionsprediger E. F. Weickhmann, Buttermarkt No. 422. abgeben wird, soll dankbar in diesem Blatte angezeigt werden durch C. J. Weickhmann,
Prediger zu Kobbelgrube.

Bekanntmachungen.

Wenn Bürger, Soldaten gegen Vergütung ins Quartier nehmen wollen, so können sie es auf dem Servis- und Einquartierungs-Bureau mit Angabe der gewünschten Zahl der Mannschaft und ihrer Bedingungen anzeigen, damit andern Bürgern, welche nicht Gelegenheit haben, die auf sie repartirte Natural-Einquartierung in ihre eigenen Häuser zu nehmen, die freien Quartiere nachgewiesen werden mögen.

Danzig, den 1. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Stempelung der Briefe an Soldaten von ihren Angehörigen aus dem Bürgerstande, wird Sonnabend den 13ten d. Morgens von 9 bis 10 Uhr im Servis-Bureau Langgasse No. 507. statt finden.

Danzig, den 10. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Da der auf den 1sten d. M. anberaumt gewesene Submissions-Termin wegen einer Lieferung von

Zweihundert Klaftern kiefern Brennholz

für die hiesige Königl. Bäckerei ohne Erfolg geblieben ist, indem sich dazu Niemand gemeldet, so haben wir einen anderweiten Submissions-Termin auf

den 2. Juni d. J.

anberaumt, bis zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen Willens

sind, ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bei uns einreichen, und den Preis pro Klafter à 108 Kubikfuß Preuß. Maaß genau und deutlich angeben wollen.

An dem genannten Tage Vormittags um 10 Uhr werden diese Eingaben, welche auf der Adresse mit dem Rubro: — „Holzlieferungs-Offerte" — zu bezeichnen sind, geöffnet, später eingehende nicht mehr angenommen, und demnächst dem Mindestfordernden das Weitere darüber mitgetheilt werden.

Bis zum Eingange der diesfälligen höheren Genehmigung bleibt jeder Submittent an seine Offerte gebunden. Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung nur statt finden darf, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Benjamin Mahlcke und dessen Ehefrau Anna Louise geborne Papke nach eingegangener Ehe in der gerichtlichen Verhandlung vom 5. April c. erklärt haben, daß in Ansehung ihres Vermögens eine Absonderung Statt haben solle.

Danzig, den 7. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da die in dem zur Ueberlassung der Holzlieferung zum Neubau der Pockenhäuser Schleuse angestandenen Bietungstermine gestellten Preise zu hoch befunden worden, so ist ein nochmaliger diesfallsiger Licitations-Termin auf

Freitag den 12. Mai c. Vormittags 11 Uhr

allhier zu Rathhause angesetzt, zu welchem die hiesigen Herren Holzhändler mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Mai 1826.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Fetting, Ober-Post-Secretair.

Danzig, den 10. Mai 1826.

Literarische Anzeige.

Eine mit umsichtlicher Sorgfalt und mit Geschmack ausgewählte Sammlung von Gedichten, oder, der aus ihnen hin und wieder nur zerstreut sich auffindenden gehaltvollen Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Dichter und Prosaiker unserer deutschen Nation älterer und neuerer Zeit excerpirt, scheint wohl allerdings für die Beförderung der geselligen Zwecke unserer uns vergönnten Erholungsstunden kein nutzloses unwillkommenes Bestreben zu seyn.

In dieser Voraussetzung beabsichtigt die unterzeichnete Buchdruckerei unter dem Namen „Anthologie der Deutschen“ von Philidor d. j. eine Sammlung solcher ausgewählten Gedichte oder der allgemein interessanten Stellen aus selbigen excerpirt, unter Leitung und Redaction competenter Kenner in fortlaufenden zwanglosen Heften herauszugeben. Um sich wegen der hieraus entstehenden Druckkosten einigermaßen zu decken, wird der Weg einer Subscription eingeschlagen und hiemit diejenigen Damen und Herren, welche an diesem Unternehmen Theil zu nehmen wünschen, eingeladen, gefälligst durch ihre resp. Nameneunterschriften die Unterstützung dieser Absicht zu beurkunden.

Ein jedes in einem eleganten Umschlag enveloppirtes, ungefähr aus 10 Bogen bestehendes, in Duodez-Format auf großem feinen Druckpapier gedruckte Heft dieser Anthologie wird im Subscriptionspreise des ersten Heftes 25 Sgr. betragen und bei Ablieferung des Exemplars an die resp. Subscribenten, deren Namen dem Werke vorgedruckt werden sollen, von ihnen entrichtet.

Das erste Heft soll zur nächstkünftigen Leipziger Michaelis-Messe d. J. unfehlbar erscheinen, sobald nur eine hinreichende Anzahl von Subscribenten sich zur Unterstützung dieses Unternehmens auffindet. Die unterzeichnete hiesige Wedelsche Hofbuchdruckerei in der Jopengasse wird die Subscriptionen sammeln und annehmen.

Danzig, den 11. Mai 1826. Wedelsche Hofbuchdruckerei.

Conzert-Anzeige.

Die Tonkünstler Herr Menzel und Collegen werden Freitag den 12ten d. M. eine musikalische Abendunterhaltung in meinem Garten oder Saale geben, wozu ergebenst einladet. Schröder, am Olivaer Thor.

Anzeigen.

Durch Unterstützung meiner Freunde bin ich in den Stand gesetzt worden, eine Schnitt- und Mode-Waaren-Handlung seit dem 1. Mai c. in dem Hause Glockenthor No. 1973. zu etabliren. Indem ich Einem verehrungswürdigen Publiko hiemit in Kenntniß setze, erbitte ich mir unter dem Versprechen der reellsten Bedienung einen gefälligen Zuspruch. Sara verehel. Meyer Victor.

Die Anhuthsche Buchhandlung nimmt fortwährend Subscriptionen auf die landwirthschaftliche doppelte Buchhaltung an, und giebt auch nähere Auskunft darüber.

Einige Mitleser zu Cäcilia, eine musikalische Zeitschrift, werden gesucht. Ein Näheres in der Musikalienhandlung des Fr. Wilh. Ewert, Breitegasse No. 1204.

Die in der ersten Beilage zu No. 1. des Intelligenz-Blatts unterm 2. Januar d. J. angezeigte vollzogene Verlobung meiner Tochter Theodora Kirschstein mit dem Kaufmann Herrn Moses Arnheim aus Königsberg, ist heute mit gegenseitiger Zustimmung aufgehoben worden, welches ich hiemit bekannt mache.

Danzig, den 8. Mai 1826. Gompert Elias Kirschstein.

Daß ich mein Logis von der Matzkauschen-Gasse nach dem Vorstädtschen Graben No. 174. beim Fuhrmann Herrn Rathske verlegt habe, mache ich hiemit bekannt. Zugleich empfehle ich meine Seidenzeug- und Federn-Färberei und Wäscherei zur fernern Gewogenheit. Julie Pahnke.

Ein Knabe von mindestens 15 Jahren, der Lust hat sich dem Schulfache zu widmen, kann dazu eine schickliche Ausbildung erhalten. Nachricht Breitegasse No. 1204.

Eine offene Britschke mit sehr raschen Pferden ist zu den Feiertagen billig zu vermiethen Hundegasse No. 348.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Matzkauschengasse nach dem Vorstädtschen Graben Fleischergassen-Ecke linker Hand No. 162. zeige ich hiemit an, und empfehle mich zugleich Petinet-Hauben, Tücher, Krepseide und Federn zu waschen und zu färben, bitte um geneigten Zuspruch. A. E. Ruth.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine neue Sendung ganz feiner seidener Herrenhüte, die ihrer Güte angemessen sehr billig verkauft werden sollen, so wie couleurt seidene Knabenhüte ebenfalls billig und in schönen reinen Farben erhielt

Die Modehandlung Kohlengasse No. 1035.

Die sehr beliebte Sorte starken Jamaica-Rum pr. große Bouteille 10 Sgr. gegen Rückgabe einer andern Bouteille wie auch in größern Partheien beim Anker und $\frac{1}{4}$ Anker bedeutend billiger erhält man im Gewürzladen Poggenpfuhl No. 209. bei J. M. Wannick.

Als ganz besonders preiswürdig kann den geehrten Herrschaften zu Deserten rc. an den nächsten Festtagen:

Limburger Käse bis $1\frac{1}{2}$ Pf. schwer à 10 Sgr., kleine Edammer Käse bis 4 Pfd. schwer von 15 bis 20 Sgr., die delikatesten milchweißen Holländischen Heringe à 1 Sgr. so wie noch einige, bestens conservirte, geräucherte Pommersche Gänsebrüste à $7\frac{1}{2}$ Sgr. das Stück; vortreffliche Kirschkreide zu Puddings-Saucen, Kirschsuppen rc. à 4 Sgr.; schöne trockene Kirschen à $2\frac{1}{2}$ Sgr.; feinstes geschältes Backobst $2\frac{1}{2}$ Sgr., ungeschältes 1 Sgr. das Pfd.; ganz frischer Engl. Senf; Berl. und Wiener Gries, feinste weizene und Krakauer Grütze à $2\frac{1}{2}$ und 2 Sgr. das Pf. u. s. w.

von der bekannten Commissions-Waaren-Detail-Handlung am Heil. Geistthor sub No. 943. mit Grunde bestens empfohlen werden. Em. Gotth. Hasse.

Eine Meklenburger Fuchs-Stutte, 6 Jahr alt, englisirt, complett und militairfromm geritten, ganz gesund und ohne Fehler, ist für 30 Stück Frd'or zu verkaufen. Das Nähere Langgasse No. 538. beim Premier-Lieutenant Guttzeit.

Vermiethungen.

Hundegasse No. 283. ist die Ober-Etage, bestehend aus 2 Zimmern und einer Bedientenstube mit und ohne Meublen nebst Holzgelaß an ruhige einzelne Bewohner zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

Neugarten No. 521. sind 3 große Stuben, Küche und ein angenehmer Garten für diesen Sommer zu vermiethen.

Wollwebergasse No. 554. ist in der belle Etage ein Zimmer mit Meublen an einzelne Personen zu vermiethen.

Sandgrube No. 379. neben der Brücke links ist zu Michaeli-Ziehungszeit an Personen vom Civilstande ein modern bequemes Logis zu vermiethen, in der ersten Etage aus vier schönen heitzbaren Stuben, wovon eine noch mit einem Alkoven versehen, wobei noch eine helle geräumige Küche, Speisekammer, Boden, Holzstall, trockener Keller, Bequemlichkeit, Wagenremise, ein Stall auf vier Pferde nebst Wasser auf dem Hofe vorhanden sind. Nähere Rücksprache hierüber geschiehet in demselben Hause.

Auctionen außerhalb Danzig.

In termino den 22. Mai d. J. sollen in dem Königl. Amtsdorfe Großkatz die zum Bauer Michael Opinskischen Nachlasse gehörigen Sachen als:

Pferde und allerhand Wirthschafts- und Haus-Geräthe,

an Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 3. Mai 1826.

Königl. Preussisches Landgericht Brück.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Die den Erbpächtern Valentin Domsta und Johann Bendick zugehörigen Grundstücke zu Kladau, jedes derselben aus 1 Hufe 21 Morgen kullmisch Ackerland bestehend, sollen, höherer Bestimmung gemäß, wegen Abgaben-Rückstände im Wege der Licitation auf Ein bis Drei Jahre unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 18. Mai c.

im Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Domainen-Amts an, welchen Pachtlustige, die ihre Sicherheit nachweisen können, wahrzunehmen hiedurch aufgefordert werden.

Die Pachtbedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 19. April 1826.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

Das im Königlichen Amtsdorfe Sagorß belegene, den Fitzkeschen Eheleuten zugehörige Kruggrundstück, bestehend in einem großen Gasthause von 4 Stuben, Gaststall, Scheune, Stallungen, desgleichen einem Familienhause mit 4 Stuben, einem Flächenmaaße von zum Grundstücke gehörigen Acker und Wiesen incl. Hof-

raum von 104 Morgen 54 Ruthen, soll von Johanni c. bis dahin 1827 an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 14. Juni c. Vormittags um 9 Uhr

in loco zu Sagorß an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß mit dem meistbietenden und annehmbaren Pächter der Pacht-Contract abgeschlossen werden kann.

Neustadt, den 1. Mai 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.

Im Auftrage der Königl. Regierung zu Danzig soll der Krugverlag in den zwangspflichtigen Krügen der Amtsdörfer Quaßin und Groß Katz auf Sechs Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

Dienstag den 16. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr

zu Zoppot vor hiesigem Amte an.

Zoppot, den 16. April 1826.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das auf den Namen der Kaufmann August Woyckeschen Eheleute im Hypothekenbuche verschriebene in der grossen Mühlengasse sub Servis-No. 303. und No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume, einem Seitengebäude und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2338 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 7. März,
den 9. Mai und
den 11. Juli 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 25. November 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die dem Franz und Catharina Wienschen Eheleuten gehörigen sub Litt. D. XIX. 54. und D. XIX. c. 18. zu Krebsfelde und Krebsfelderweide gelegenen Grundstücken auf 3753 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzten, aus einem Wohnhause, einer Grützmühle, Stallung und Scheune, so wie auch 9 Morgen 150 □Ruthen erbpächtlichen Landes bestehenden Grundstücke, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. April 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Hinz zugehörige am Mühlengraben hieselbst sub No. 859. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Hofraum und Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 745 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 8. Juni,
den 11. Juli und
den 25. August 1826,

(von welchen der letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 14. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 58. Donnerstag, den 11. Mai 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Johann Bönckendorffschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Nickelswalde gelegene und No. 12. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in 1 Hufe 5 Morgen 155 □Ruthen und 20 □Fuß culmisch emphyteutischen Kämmerei-Landes mit den darauf vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des ersten Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2000 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 11. Mai,
den 13. Juli,
den 14. September 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Gedike an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem zuerst eingetragenen Kapitale der 1650 Rthl. einem annehmlichen Käufer 1000 Rthl. zu 6 pCt. Zinsen hypothekarisch belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da auf die Carl Hannemannschen Grundstücke in Karwenbruch sub No. 12. und No. 5. Litt. b. in dem am 1. Mai d. J. angestandenen Licitationstermin gar kein Gebott geschehen ist, so wird die Subhastation fortgesetzt, und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. Juni d. J.

im Amte Czechoczyn angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf das Subhastationspatent vom 15. Februar d. J. eingeladen werden.

Putzig, den 6. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem bereits bei dem vormaligen hiesigen Königl. Stadtgerichte im Jahre 1806 der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Chri-

stian Dallmer eröffnet worden ist, so haben wir jetzt zur Liquidation und Verification der Forderungen der uns bekannt gewordenen Gläubiger an die Masse einen Termin anberaumt und laden hiemit zugleich die nicht bekannten Creditoren und die folgenden zwar dem Namen, aber nicht ihrem Aufenthalte nach bekannten

S. H. Mendel, Pächter Nachtigall, Gastwirth Block, Kaufmann Kröhfeldt, Nagelschmidt Wittwe Schmidt, Zimmermeister Baum, Sattlermeister Bong, Kutscher Christoph Kleinfeldt, und Wittwe Zielke

zu dem auf

den 22. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Köhnemann angesetzten Liquidations-Termin mit der Aufgabe vor, die über ihre Forderungen sprechenden Documente oder sonstige Beweismittel einzureichen oder anzuzeigen, so wie die Klasse in welche sie locirt zu werden sich berechtiget halten, anzugeben. Zugleich bringen wir den am hiesigen Orte unbekannten, die Justiz-Commissarien Weiß, Felß, Skerke und Martens in Vorschlag und überlassen es ihnen einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.

Sollten die vorgeladenen Personen aber weder persönlich noch durch einen Mandatarius erscheinen, so werden sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 13. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird die seit etwa 28 Jahren verschollene Dienstmagd Dorothea Bagnowska aus Streckfußerfelde, welche seit dieser Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 9. März a. f. (1827) Vormittags um 11 Uhr

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anstehenden Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden und alsdann weiterer Anweisung gewärtig zu seyn.

Sollte dieser Aufforderung ungeachtet sich weder die Verschollene noch deren unbekannte Erben und Erbnehmer hier melden, so wird die Dienstmagd Dorothea Bagnowska für todt erklärt, und ihr Vermögen denjenigen, welche sich als ihre nächste Erben legitimiren, ausgeantwortet werden.

Elbing, den 2. April 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auf dem hieselbst sub Litt. A. XI. No. 109. belegenen Grundstücke sind erster Orts 293 Rthl. väterliche Erbgelder für Anna Regina und Maria

Geschwister Muthreich, aus dem Erbrezesse vom 3. Januar 1802 über den Nachlaß ihres Vaters Christian Muthreich ex decreto vom 26. Juli 1802 eingetragen. Diese Post soll jetzt gelöscht werden, indem die Gläubiger darüber bereits löschungsfähig quittirt haben; da indessen das hierüber sprechende Hypotheken-Document verloren gegangen, so werden diejenigen, welche an vorerwähntem Hypotheken-Recognitions-Schein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche in dem auf

den 14. Juni c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi auf dem hiesigen Stadt-Gerichts-Hause anberaumten Termin, entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige, mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte gehörig an und auszuführen mit der beigefügten Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört, vielmehr damit präcludirt und für immer abgewiesen werden, auch das gedachte Document für mortificirt und nichtig erklärt werden wird.

Elbing, den 23. Januar 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 9. Mai 1826.

Thomas Mun, von Hull, k. v. Copenhagen, mit Ballast, Brigg, Providence, 153 T. H. Tönniges

Gesegelt:

Joseph Hill nach Dublin, mit Holz. Enne Jac. Drent nach Stolpmünde mit Ballast. Der Wind Norden.

In Pillau abgegangen, den 6. Mai 1826.

C. H. Schreuder, von Woudsand, mit Leinsaat, Smack, de ionge Schreuder, 62 L. n. Zaardam.
J. J. Zimmermann, von Königsberg, mit Hafer u Erbsen, Galiace, Industrie, 73 L. n. London.
W. Parkin, v. Hull, m. Hafer, Leinsaat, Häute, Borsten rc. Bark, Terrys, 180 L. nach London.
J. C. Drasch, von Königsberg, m. Holz, Brigg, Heinrich, 183 L. nach Liverpool.

Angekommen den 5. Mai 1826.

H Becker, v. Braunsberg, k. v. Hull, mit Stückgut, Brigg, Braunsberg, 143 L. Kuhr u. C.
J. Ballantine, v. London, k. v. dort, m. Ballast, — Friendship, 160 L. Edw. Hay.
W. Garbutt, von Whitby, k. v. Hull — — Ark, 165 L. Elsasser.
D. A. Wilkens, v. Wildervang, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, de Vr. Alberdina, 39 L.
G. Weyde, von Drontheim, k. v. Livorno, m. Stückgut, Brigg, de ster Södskende, 143 L. Schmidt.

Den 6. Mai 1826.

H. A. Boye, v. Marstall, k. v. Fleckefiord, mit Heringe, Sloop, Fortuna, 24 L. Kuhr u. Co.
J. C. Lange, v. Bergen, k. v. dort, — Galiace, Anna u. Sophia, 65 L. Schmidt.
J. C. Martensen, v. Arroe, k. v. Bergen, — Jacht, Elisabeth Maria, 52 L. dito.

Den 7. Mai 1826

W G. Visser, v. Veendam, k. v. Amsterdam, m. Dachpfannen, Smack, de goede Hoop, 35 L, Kuhr
B. J. de Jonge, v. Peckel, k. v Hull, m. Ballast, — — 58 L. dito
E. Siepen, von Itzehoe, k. v. Hamburg, mit Zucker, Ever, de junge Jan, 23 L. dito

Zu Memel, den 30. April 1826.

Angekommen: G. Sibbelt, Ann, von Sunderland. G. Turner, Mary, von Ystadt.

Abgegangen, den 30 April. R. Neß, Thornly, nach Newroß. G. Strougban, Robert u. Ann, nach Newp. C. Gray, Königin v. Schweden, nach Oporto. H. Reimer, Eduard, nach Liverpool. H. Smith, Friendship, nach Trollie. H. G. Bockhout, Maria Johanna Elisabeth, nach Antwerpen. A. Beck, Superbe nach Liverpool. T. Carrigel, Oliver, n. London. J. J Slie, Cathrina Carolina, nach Rochelle. J. Wolter, Johanna, nach Oporto. A. Scott, Battes, nach Colchester. J Nexen, John u. James, n. Dublin. E. Scolly, Marwood, nach Newry. W. Marten, Susann, nach Plymouth. J. Allen, Nichalson n. Dublin. T. Wilson, Guardian, nach Hull. W Croft, Minerva, n. Dublin. W. Burnett, John, n. Dundee. J. Stoddart, Lord Steward, nach Linn. W. Postle, Argus, n. Sleigo. J. Bartholome, Ann, nach Arund. M. Dukes, Friends, n. Plymouth. R. Brown, Hope, n. Newcastle. W. Carr, Devendent, n. Dublin. R. H. Joncker, Johanna, nach Amsterdam.

Den 1. Mai. J. Douglas, Mary, nach Plymouth. P. Scheffler, Flora, Elsen. ordre. B. H. Nickeles, Tusnelde, nach Amsterdam. C. Rütter, Jfr. Anna, nach Hamburg. M S. de Jonge, Vr. Martha, nach Amsterdam.

Den 2. Mai. J. B. Ohrloff, Wilhelm Eduard, nach Poole. G. W. Ohrloff, Einigkeit, nach Corck. H. P. Brunkens, Gebr. Dykeus, nach Amsterdam. M. Pattersen, George, n. London. B. D. Wichbold, Hoffnung, nach Lübeck. J. Clarck, Commerce, n. Newcastle. W Mowatt, Orion, n. Topsham. G. Spence, Ann, nach Hull.